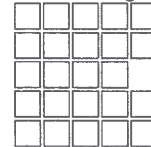


Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2023

der

Stadtkämmerei

der Referats-Stabsstelle

Wirtschaftsförderung und Arbeit

sowie der Referats-Stabsstelle

Beteiligungsmanagement

(Amt 20, II/WA, II/BTM)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 19.10.2022

Datum: 5. August 2022

Knitl - Amtsleitung

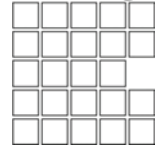
Beugel - Referat II

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



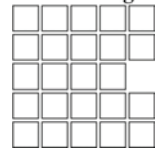
Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Herr Knitl Herr Beugel
Beschreibung	Kämmerei: Abteilung Haushalt (Abt. 201), Abteilung Gemeindesteuern (Abt. 202), Abteilung Stadtkasse (Abt. 203), Stabsstelle Systemverwaltung (20/SV) Ref. II: Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Arbeit (II/WA) Stabsstelle Beteiligungsmanagement (II/BTM)
Auftragsgrundlage	Amt 20 Kommunale Haushaltswirtschaft als städtische Kernaufgabe Wesentliche Rechtsvorschriften: Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, KommHV-Doppik, Finanzausgleichsgesetz, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Zwangsversteigerungsgesetz, Bayer. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Zivilprozessordnung, Gewerbesteuerergesetz, Grundsteuergesetz, EU-DSGVO II/WA Wirtschaftsförderung ist eine kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft - Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz. Die wirtschaftliche Entwicklung ist Teil der Gesamtentwicklung einer Stadt. Die kommunale Wirtschaftsförderung leistet hierzu ihren Beitrag. II/BTM Es ist Aufgabe der Kommune für Transparenz und Kontrolle durch eine gezielte und wirksame Steuerung ihrer Unternehmen und Beteiligungen zu sorgen. Denn die Verantwortung der Kommune für die Erfüllung ihrer Aufgaben sowohl gegenüber ihren Bürgern als auch hinsichtlich des Einsatzes von öffentlichen Finanzmitteln bleibt ungeachtet der Rechtsform bestehen. Gleichzeitig sind aber durch die Ausgliederung die Möglichkeiten der Information und der Einflussnahme reduziert (Auszug aus Schreiben der Regierung von Mittelfranken v. 14.10.2009).
Zielgruppe	Amt 20 Die Kämmerei hat als querschnittsorientierte Dienststelle dienstliche Beziehungen überwiegend hausintern. Externe dienstliche Beziehungen bestehen mit: Steuerpflichtigen, Zahlungspflichtigen und Empfangsberechtigten (somit Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen), Gerichtsvollziehern, Steuerberatern und Rechtsanwälten, dem Finanzamt und Kommunen wegen Amtshilfe im Vollstreckungsverfahren sowie zum Entwickler der EDV-Finanzsoftware

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



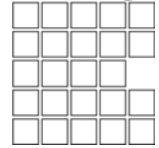
	II/WA Die Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit ist Ansprechpartner für Betriebe der Erlanger Wirtschaft, für ansiedlungsinteressierte Firmen aus dem In- und Ausland und für Existenzgründerinnen und -gründer. Das „Kommunale Beratungs- und Informationsbüro KOMBI“ berät und unterstützt sowohl Betriebe als auch Jugendliche in allen Fragen rund um den Ausbildungsmarkt. Mit dem Verein „Jugend, Arbeit, Zukunft“ (JAZ e.V.) wird eine intensive Betreuung der Erlanger Schülerinnen und Schüler, insbesondere der Mittelschule Erlangen, beim Übergang Schule – Beruf angeboten. II/BTM Das Beteiligungsmanagement ist Dienstleister für den Stadtrat, den Oberbürgermeister und die städtischen Mandatsträger in den Beteiligungsunternehmen, außerdem zentrale Informationsstelle und Ansprechpartner für alle mit den Beteiligungen befassten Ämter sowie bei einschlägigen externen Anfragen.
Ziele / Aufgaben	Amt 20 Sicherstellung einer rechtskonformen Haushaltsführung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB und in digitaler Form GoBD) unter Beachtung der strategischen Ziele der Stadt. Insbesondere: 1. Sicherstellung einer geordneten, sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft mit Haushaltsplanung, -vollzug und Rechnungslegung / Bilanzierung incl. Anlagenbuchhaltung 2. Vereinnahmung allgemeiner Leistungen nach dem FAG 3. Stundungswesen, Darlehensmanagement, Schuldenverwaltung, Bürgschaften, Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldnerin, Tax Compliance Management System 4. Pünktliche Zahlung von Verbindlichkeiten, zeitnahe Einziehung von Forderungen mit ggf. Zwangsmaßnahmen, Belegarchivierung 5. Rechtzeitige und vollständige Erhebung der Gemeindesteuern (Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer) II/WA Die kommunale Wirtschaftsförderung ist nicht nur eine Dienstleistung gegenüber Unternehmen, sondern sie umfasst alle Maßnahmen zur Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen. Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind u. a.: 1. Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung (Infrastruktur, Lebensqualität, Wirtschaftsklima, etc.) 2. Flächenvorsorge und Standortplanung (Stichwort: Gewerbeflächenentwicklung) 3. Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



	4. Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze sowie Ausbildungsplätze 5. Innovations- und Technikförderung (u.a. über das IGZ und das MVC) 6. Förderung von Qualifizierung und Beschäftigung durch Projekte zur Berufsorientierung und Vermittlung von ausbildungssuchenden Jugendlichen 7. Standortmarketing und Imagebildung 8. Unterstützung der innerstädtischen Gewerbetreibenden (z.B. Leerstands-Management; Digitalisierung) sowie Steigerung der Attraktivität der Innenstadt als „Qualitätsraum“ und „Marktplatz“ für Gewerbetreibende, Kulturschaffende und Bürger*innen gleichermaßen 9. Verwaltungsinterne Unterstützung der Interessen der Wirtschaft II/BTM 1. Erfüllung der steigenden Ansprüche an Steuerung und Transparenz der Unternehmensführung bei den kommunalen Beteiligungen, Sicherstellung der Einhaltung des öffentlichen Zwecks und der Regeln des kommunalen Unternehmensrechts sowie Berücksichtigung der übergeordneten städtischen Ziele (z.B. Klimaziele) bei der Festlegung der Unternehmensziele. 2. Die Aufgaben des Beteiligungsmanagements umfassen Verwaltung, Controlling, Geschäftsführungsangelegenheiten, Mandatsbetreuung und Berichtswesen sowie die Leitung/Mitwirkung bei gesellschaftsrechtlichen und sonstigen Projekten, die Beteiligungsunternehmen betreffen. 3. Neu hinzugekommen ist die Aufgabe, den gesetzlich geforderten Konzernabschluss - erstmals für das Haushaltsjahr 2022 - für die Stadt Erlangen aufzustellen.
--	---

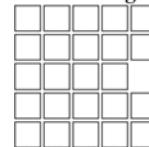
Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111 Leistungen für Gemeindeorgane 1113 Finanzmanagement 5711 Wirtschaftsförderung
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	Amt 20 erbringt Teilleistungen für weitere Produkte /-gruppen siehe Haushaltsentwurf 2023 - Teil II „Ergebnis- und Finanzhaushalt“ - unter „Abzurechnende Sachmittelbudgets - Amt 20 (Deckblatt)“

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



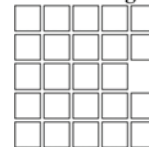
--	--

Finanzdaten	2022 Ansatz (€)	2023 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	141.500	131.600	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-808.900	-594.700	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-667.400 (Zuschussbudget)	-463.100 (Zuschussbudget)	
Personalaufwand	-3.891.900	-4.039.200	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2022	27.378		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	2.000.000 Unterstützungs- maßnahmen ver- bundene Unterneh- men 660.000 Kapitalerhöhung ESTW	672.000 Kapitalerhöhung ESTW	

Personal			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	68	19	49
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	40	12	28
- Teilzeitkräften	28	7	21
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	2,19	0,65	1,54
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	2		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	2		2
	2		2

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen



**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2	2	

Stellenplan 2023

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)**

Stellenwert

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
Amt 20

**Buchhaltung Zahlungsverkehr
1,0 VZÄ**

EG 6

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
Amt 20

**Inventuren
0,5 VZÄ**

EG 9b

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
II/WA

**SB
Wirtschaftsförderung
1,0 VZÄ mit Sperre 0,23 VZÄ**

EG 12

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
Amt 20

**Verwaltung
0,5 VZÄ**

EG 9b

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
Amt 20

**Buchhaltung Debitoren
1,0 VZÄ mit Sperre 0,25 VZÄ**

EG 7

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
Amt 20

**Buchhaltung Zahlungsverkehr
1,0 VZÄ**

EG 6

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
II/WA (für Klimaaufbruch)

**SB
Wirtschaftsförderung (für
Klimaaufbruch)
1,0 VZÄ**

EG 11

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
II/WA (für Klimaaufbruch)

**SB
Wirtschaftsförderung (für
Klimaaufbruch)
0,5 VZÄ**

EG 11

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt
II/WA (für Klimaaufbruch)

**SB
Wirtschaftsförderung (für
Klimaaufbruch)
1,0 VZÄ**

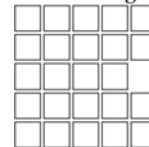
EG 13

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen**
und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Arbeitsprogramm 2023

- auf Basis des IST-Personalstandes 2022

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Budget von Amt 20 mit II/WA und II/BTM

Der Haushaltsentwurf 2023 sieht ein Zuschussbudget von -463.100 € vor (2022: -667.400 €).

Die Erträge verringern sich auf 131.600 € (2022: 141.500 €), die Aufwendungen sinken deutlich insbesondere wegen der Reduzierung der Verwarentgelte um 214.200 € auf -594.700 € (2022: -808.900 €).

Kennzahlen des Amtes 20 sowie II/BTM

Steuerungsrelevante Kennzahlen liegen nicht vor.

II/WA:

Statistische Daten zum Arbeitsmarkt (Arbeitslosenzahlen, Beschäftigtenzahlen etc.) liegen vor.

Entwicklungstrends und Prognosen

Amt 20 mit II/WA und II/BTM

Ob das veranschlagte Sachmittelbudget ausreichen wird, um das Arbeitsprogramm 2023 erfüllen zu können, ist abhängig von den Entscheidungen zum Stellenplan 2023 sowie von Sonderaufgaben, mit denen die Kämmerei, II/WA und II/BTM möglicherweise zusätzlich zum Arbeitsprogramm betraut werden. Im „Regelbetrieb“ sollte die Einhaltung des Budgets gelingen - auch mit Blick auf den deutlich reduzierten Ansatz für Verwarentgelte.

Für den Fall, dass das erforderliche Personal nicht bereitgestellt wird, kann der gesetzlichen Verpflichtung zur Durchführung von Inventuren nicht nachgekommen werden.

Für Zukäufe von Dienstleistungen sowie für etwaige Zusatzaufgaben sind **keine** Budgetmittel veranschlagt.

II/WA

Mit Blick auf die schwer einzuschätzende Pandemielage, die drohende Energiemangellage und sich abzeichnende weltweite Rezession sowie die stark steigende Inflation ist die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung aller Gewerbetreibenden (Unternehmen, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Kultur- und Kreativwirtschaft) von zentraler Bedeutung für die weitere wirtschaftliche und stadtplanerische Entwicklung.

Der geplante Auszug der Siemens AG aus den Gebäuden in der Werner-von-Siemens-Straße (Siemens-Mitte) und

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)



die Verlagerung der Arbeitsplätze auf den Campus wird ein zusätzliches Angebot an innerstädtischen Büroflächen schaffen. Inwieweit die Frequentierung und das Konsumverhalten in der Innenstadt sich dadurch mittel- und langfristig verändern, wird maßgeblich von weiteren stadtplanerischen Entwicklungen in diesem Bereich abhängen (z.B. Entwicklung der Wissenschaftsachse, Nachnutzung der Siemens-Gebäude, StUB). Dazu kommt, dass nach Corona und vor dem Hintergrund der drohenden Energiemangellage viele Unternehmen ihre Strategie bzgl. der Aus- und Neugestaltung von Büroflächen überarbeitet haben. Im Zuge von „new work“ wird die Kombination aus mobilem Arbeiten im Wechsel mit Präsenz vor Ort zum neuen Standard werden. Dies wird mutmaßlich auch Auswirkungen auf Mobilität und Konsumverhalten in der Innenstadt haben

II/BTM

Die Anforderungen an die Beteiligungssteuerung steigen aufgrund der zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der steigenden Bedeutung von Umwelt- und Compliance-Themen.

Herausforderungen: Sind für das Jahr 2023 umfassende Veränderungen bereits absehbar (Organisation, Aufgabenveränderungen)?

Amt 20

Die Amtsleitung der Stadtkämmerei ist aufgrund des Eintritts des bisherigen Leiters in die Freizeitphase der Altersteilzeit neu zu besetzen.

Abteilungen 201 und 202

1. Die Frist zur Umsetzung von § 2b UStG (Besteuerung von Kommunen) wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz um 2 Jahre bis 01.01.2023 verlängert. Die verpflichtende stadtweite Anwendung ab dem 1.1.2023 wird zu einer immensen Steigerung umsatzsteuerrelevanter Vorgänge führen und damit für das SG 201-2 den Belegprüfungs- und Beratungsaufwand sowie den Aufwand für die Erstellung der Umsatzsteuererklärungen stark erhöhen.
2. Der Aufgabenbereich Tax Compliance wird den Prozess der Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen und der Umsatzsteuerjahreserklärung mit dem Ziel, Maßnahmen zur Risikominimierung im Steuerklärungsprozess zu identifizieren, begleiten. Konkret ist im Jahr 2023 das ämterweise Ausrollen der Risiko-Kontroll-Matrix für Erlangen vorgesehen.
3. Die Integration des entstehenden „Eigenbetriebs“ „Erlanger Jobcenter“ bedeutet für den Aufgabenbereich des Darlehensmanagements und der Steuern die Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten und für den Bereich der Stundungen die Anpassung der Organisation der bisher vom SG 201-2 für Amt 55 abgewickelten Stundungsverfahren.

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)



4. Im Aufgabenbereich des Darlehensmanagements geht die EDV-Nachfolgelösung-"Schuldenmanagement-Anwendung" in den Echtbetrieb über.
5. Eine Herausforderung stellt die Einsatzfähigkeit der nachzubesetzenden offenen Stelle infolge des Pensionseintritts des langjährigen SGL insbesondere im Bereich des Darlehensmanagements dar.
6. Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung soll forciert werden.
7. Einführung einer kontinuierlichen Inventur (abhängig von der Genehmigung der Planstelle).
8. Mitarbeit bei Sonderprojekten und Sonderaufgaben.

Abteilung 203

1. Weitere Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows bei der Stadt Erlangen.
2. Umsetzung der Adressverwaltung mit neuem (nsk-) Adressmodul
3. Der zu erstellende Projektauftrag Geschäftsprozessmanagement (GPM) und Digitalisierung (DIGIT) wird die bisherige Arbeitsgruppe Zahlungsverkehr ersetzen. Hier wird eine Plattform für die Dienststellen errichtet, die behilflich sein soll bei der Umsetzung eines elektronischen Zahlungsverkehrs - Bezahlung für Dienstleistungen der Stadt vor Ort und Online - und allen damit in Verbindung stehenden Fragen.
4. Weitere umfangreichere Einführung und Priorisierung der digitalen Bezahlung bei der Stadt Erlangen

II/WA

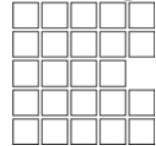
Die Weiterentwicklung der Innenstadt sowie insbesondere ein Fokus auf das innerstädtische Leerstands-Management wird vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen eines der zentralen Themen für die kommenden Jahre bleiben. Die Wirtschaftsförderung versucht zusammen mit dem City Management und der Stadterneuerung sowie unter Einbeziehung einer Vielzahl an Stakeholdern neue Akzente zu setzen, um für diesen Transformationsprozess kurzfristig neue, belebende Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, diese Ideen in Form von prototypischen Projekten bestmöglich zu verstetigen. Unter dem Projekttitel „WerkRaum Erlangen“ werden diese Maßnahmen zusammen mit einem externen Consultant und Moderator seit Herbst 2021 professionell begleitet. Hierfür konnten externe Mittel aus der Städtebauförderung akquiriert werden. Dieser Prozess wird fortgeführt.

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



II/BTM

1. Erstmalige Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 (durch die Rechtsaufsichtsbehörde zwingend vorgegeben) (Projektauftrag der GAG vom 12.04.2019)
2. Neben den Standardaufgaben fällt immer wieder die Leitung oder Mitarbeit bei Sonderprojekten an.

**Wie wirken sich die geplanten
Veränderungen auf die Arbeit des
Fachamtes aus (Qualität, Personal,
Budget)**

Abteilungen 201 und 202

Jede zusätzliche Aufgabe bzw. kurzfristig umzusetzende Organisationsänderung verschärft die hohe Arbeitsbelastung in der Kämmerei weiter.

Abteilung 203

Mehrungen (quantitativ und qualitativ) im Bereich Zahlungsverkehr, Buchhaltung

Die Stellenanzahl des Sachgebiets Zahlungsverkehrs ist aufgrund der erheblichen Mehrung der Buchungen unter anderem durch das Niederschlagswasser nicht mehr ausreichend. Weiterhin ist die Anzahl der debitorischen Buchhalter aufgrund der ermittelten Anzahl der Buchungen zwingend aufzustocken. Für einen Teil der beantragten Stellen hat bereits eine Organisationsuntersuchung aus dem Jahr 2010 grundsätzlichen Bedarf anerkannt.

**Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle**

Amt 20

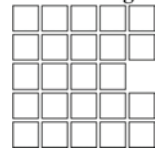
1. Aufstellung genehmigungsfähiger Haushaltspläne
2. Fristgerechte Erstellung der Jahresabschlüsse
3. Umsetzung von Beanstandungen der örtlichen und überörtlichen Prüfung zu den Jahresabschlüssen
4. Steuerrechtskonformes Verhalten der Stadt Erlangen als Steuerpflichtige durch den Aufbau, die Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines „Tax-Compliance-Systems“ für die Stadt Erlangen.
5. Sicherstellung einer günstigen Finanzierung der städtischen Schulden. Rechtskonforme Gestaltung von ausgereichten Darlehen und Bürgschaften unter Wahrung der Interessen aller Beteiligten.
6. Änderung des Ablaufs von Stundungsverfahren zur Vermeidung von Bearbeitungsrückständen (Bearbeitungsprogramm, Handakten).
7. Implementierung einer kontinuierlichen Inventur
8. Erstellung konsolidierter Jahresabschlüsse ab 2022
9. Einführung einer aussagekräftigen KLR - auch mit Blick auf Prüfungsanmerkungen der überörtlichen Prüfung.

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



10. Zentralisierung der Adressverwaltung
11. Flächendeckende Einführung der zentralen Geschäftsbuchhaltung.
12. Neue Möglichkeiten der digitalen Bezahlkommunikation im Bereich Online-Bestellung und Priorisierung der bargeldlosen Bezahlung in der Stadt Erlangen.

II/WA

1. Die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Erlangen und den weiteren Ausbau und das In-Wert-Setzen der bestehenden Technologie-Cluster (Medizin, Energie/Wasserstoff, Automatisierung/Robotik).
2. Beitrag leisten zu einer zukunftsorientierten Entwicklung der Innenstadt mit dem Ziel die Aufenthalts- und Lebensqualität und in Folge die Besucherfrequenz in innerstädtischen, öffentlichen Räumen zu halten und punktuell auch zu steigern.
3. Beitrag leisten zu einer ausgewogenen, gewerblichen Nachnutzung der freiwerdenden innerstädtischen Büro- und Gewerbeflächen sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung neuer Stadtentwicklungsprojekte (z.B. Regnitzstadt; Hilpertareal, Kempeareal)

II/BTM

Langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der städtischen Beteiligungsunternehmen; Berücksichtigung der übergeordneten städtischen Ziele (z.B. Klimaziele) bei der Festlegung der Unternehmensstrategien der Beteiligungen; Einhaltung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungsunternehmen und der Regeln des kommunalen Unternehmensrechts; Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses.

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Abteilung 201

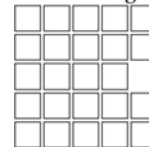
1. Aufstellung eines genehmigungsfähigen, ggf. genehmigungsfreien Haushaltsplans sowie die Sicherstellung einer rechtskonformen Haushaltsführung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB / GoBD) unter Beachtung der strategischen Ziele der Stadt.
2. Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses 2022
3. Durchführung evtl. erforderlich werdender Korrekturarbeiten und Optimierungen im Zuge der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2021 bzw. der überörtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2020

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



4. Beginn der Implementierung einer kontinuierlichen Inventur (s. Stellenplanantrag).
5. Stadtweite Anwendung des § 2b UStG und steuerrechtskonforme Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für die Stadt angesichts der gestiegenen Fallzahlen.
6. Weitere Maßnahmen zur Implementierung und zum Vollzug eines Tax Compliance Management Systems für Erlangen.
7. Für den Aufgabenbereich des Darlehensmanagements ist die rasche Einsatzfähigkeit der nachbesetzten Stelle erforderlich.

Abteilung 202

Änderung von Gewerbesteuerbescheiden für Nachzahlungs- und Erstattungszinsen gemäß den neuen gesetzlichen Regelungen.

Die Reform der Grundsteuer mit Länder-Öffnungsklausel wurde vom Bundestag beschlossen und in der Folge davon Regelungen durch den Bayerischen Landtag. Das Gesetz gilt ab dem 01.01.2025, die Hauptfeststellungen nach den Bestimmungen des Bewertungsgesetzes erfolgen vom 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Abteilung 203

1. Tausch des Adressmoduls mit Zentralisierung der Adressverwaltung
2. Weiterer Ausbau einer zentralen Geschäftsbuchhaltung mit elektronischem Rechnungsworkflow und digitaler Verarbeitung mit elektronischer Archivierung
3. Erkundung und Einführung digitaler Onlinekommunikation für Bestellung von Waren oder Dienstleistungen und Anreize für das bargeldlose Bezahlen eruieren.

II/WA

Vor dem Hintergrund des knappen Bestands an freien Gewerbegrundstücken im Stadtgebiet bleibt die Sicherung von Bestandsunternehmen von hoher Bedeutung.

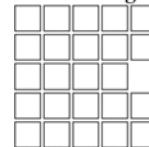
Direkte und indirekte Maßnahmen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Innenstadt bilden einen weiteren Schwerpunkt. Ebenso werden Existenzgründerinnen und -gründer sowie externe, ansiedlungswillige Unternehmen betreut, um zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserer Stadt zu schaffen und zu sichern.

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



II/BTM

Die anfallenden Projekte sind in Zusammenarbeit mit den Beteiligungen unter Berücksichtigung der städtischen Interessen abzuarbeiten.

Was wollen wir dafür tun?

Abteilungen 201, 202 und 203

1. Erstellung eines Haushaltsentwurfs mit Zusatzinformationen für den Stadtrat und Bereitstellung von Eckdaten sowie Sitzungsunterlagen als Entscheidungshilfe für den Stadtrat.
2. Realisierung des Projektplans zur Implementierung eines TCMS unter Einbeziehung aller Referate.
3. Bei der Einführung kontinuierlicher Inventuren sind für die zahlreichen unterschiedlichen städtischen Einrichtungen im Rahmen der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen einheitliche Vorgaben zu entwickeln, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen. Die Erfahrung aus den geprüften Jahresabschlüssen zeigt, dass die örtliche und überörtliche Prüfung hier hohe Anforderungen stellt. Darüber hinaus ist eine Prozessoptimierung durch Konzeption und Implementierung einer EDV-gestützten Bestandsaufnahme zur Entlastung der Fachdienststellen zwingend erforderlich (**Umsetzung abhängig von der Genehmigung des Stellenplanntrags**).
4. Weiterführung der Projektarbeit „Rechnungsworkflow“
5. Einführung des Projektes Geschäftsprozessmanagement (GPM) und Digitalisierung (DIGIT)

II/WA

Das Projekt „WerkRaum Erlangen“ wird fortgesetzt und weitere prototypische Vorhaben sollen realisiert werden. Neben der Vermittlung von Bestandsflächen ist die optimierte Nutzung von bestehenden Gewerbegebieten zwingend notwendig, um eine Abwanderung von Firmen zu verhindern. Hierbei sind insbesondere auch die Interessen von ortsansässigen (Handwerks)Betrieben zu berücksichtigen.

II/BTM

Das BTM arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung der städtischen Standards zur Beteiligungssteuerung.

Wie wollen wir das anpacken?

Abteilungen 201, 202 und 203

1. **Die Budgetentwürfe der Ämter** basieren entweder auf dem Rechnungsergebnis des Vorjahres oder auf dem Ansatz des laufenden Jahres. Individuelle Kür-

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)



zungen sind vorzunehmen, wenn durch einen Mehrjahresvergleich nachgewiesen werden kann, dass ein Budget voraussichtlich mit weniger Budgetmitteln auskommen kann oder wenn im laufenden HH-Jahr bereitgestellte Mittel einmalig waren. In Einzelfällen werden bei entsprechender Begründung die Budgetmittel erhöht. Dabei genießen Maßnahmen mit Sicherheitsrelevanz, zur Energie- und / oder Kosteneinsparung und zum Abbau eines Sanierungsstaus Vorrang.

2. **Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen** werden nach bestem Wissen und Gewissen unter Anwendung der aktuellen Steuerschätzdaten ermittelt oder gewissenhaft geschätzt. Hierzu wurden Hochrechnungsmodelle entwickelt, die eine bessere Prognose ermöglichen sollen.
3. Bei der **Aufstellung des Investitionshaushalts und des Investitionsprogramms** werden mit Blick auf eine dauerhaft solide Finanzplanung ggf. Kürzungen und – im Wesentlichen – Verschiebungen vorgenommen. Personelle Engpässe in den Fachämtern führen zur Verschiebung von Maßnahmen.

Sicherheitsrelevante Maßnahmen, Maßnahmen, die dem Ausbau von Kinderkrippen und Schulsanierungen sowie der Ganztagsbetreuung dienen, Fortsetzungsmaßnahmen sowie Maßnahmen, die kurze Amortisationszeiten aufweisen, sind davon weitestgehend ausgenommen.

4. Die finanzielle Sondersituation aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts wurde bei den Prognosen zu den Ziffern 1 bis 3 bestmöglich berücksichtigt.
5. Umsetzung des Projektauftrags „**Einführung des elektronischen Workflows**“

II/WA

Als „One Stop Agency“ hilft II/WA Unternehmen sich innerhalb der Vielzahl von Organisationen und Ämtern zu rechtzufinden und ist zentraler Ansprechpartner für Gewerbetreibende innerhalb der Stadtverwaltung. Die Vermittlung von Kontakten, Informationen über Fördermöglichkeiten, die Hilfe bei der Suche nach geeigneten Gewerbeimmobilien (Gewerbegrundstücke, Bestandsimmobilien und Mietflächen) gehören ebenso zu dem Aufgabenbereich wie Informationen bei Fragen der Existenzgründung oder zu Fördermitteln.

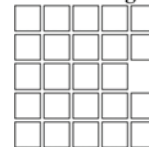
Als Partner unterstützt II/WA u. a. die Aktivitäten des Existenzgründungspaktes Bayern. Die Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen und die Geschäftsführung von Gesprächsrunden bei OBM ergänzen die laufenden Aufgaben von II/WA. Erlangen als Teil der Europäischen Metropolregion und als Herz des Medical Valley zu profilieren ist eine Daueraufgabe. Mit dem IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen, dem Medical Valley Center und dem Medical Valley EMN e.V.

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



besteht ein ständiger Kontakt und Austausch. Die Teilnahme an der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien „EXPO REAL“ erfolgt in Koordination bzw. in Abstimmung mit der Städteachse bzw. der Metropolregion.

Die operative Projektsteuerung des „WerkRaum Erlangen“ liegt bei der Wirtschaftsförderung. Außerdem wird das Leerstandsmanagement in enger Koordination mit den beim City Management verantwortlichen Stellen unter der Führung der Wirtschaftsförderung systematisiert und intensiviert. Ziel ist es, einen engeren Kontakt zu Eigentümer*innen/Vermieter*innen aber auch Mieter*innen zu etablieren und so drohenden Leerständen besser entgegenwirken zu können.

II/BTM

Das BTM berät die städtischen Mandatsträger, insbesondere den Oberbürgermeister bei der Wahrnehmung der Gesellschafter- bzw. Überwachungsfunktion in Beteiligungsunternehmen, u.a. durch Stellungnahmen zu Sitzungsunterlagen, Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplänen usw.

Bei gesellschaftsrechtlich relevanten Projekten und Veränderungsprozessen nimmt das BTM die städtischen Interessen wahr.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Amt 20 mit II/WA und II/BTM

An **Budgetmitteln** stehen das Amtsbudget 2023 und die Budgetrücklage sowie etwaige Personalkostengutschriften zur Verfügung.

Entwicklung der Ressourcen:

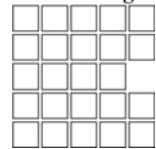
1. Seit Einführung der Doppik erfüllen die Beschäftigten der Kämmerei ihr ständig schwieriger und umfangreicher werdendes Tagesgeschäft zur vollsten Zufriedenheit. Daneben sind immer wieder Sonderaufgaben zu erfüllen, die in der Sache oder ihrem Umfang nicht in den einschlägigen Arbeitsplatzbeschreibungen festgehalten sind (z.B. Umsetzung von Organisationsänderungen in der Stadtverwaltung, Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses sowie der überörtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2020, Mitarbeit bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses).
2. Im Zuge der Erhebung der Niederschlagswassergebühr haben die Abteilungen 202, 203 und die EDV-Systemverwaltung seit 2015 zusätzliche Aufgaben bislang ohne Personalausgleich übernommen. Für die Umsetzung von § 2b UStG / Tax-Compliance stehen neu geschaffene Stellen zur Verfügung.
3. Ob für die Fortsetzung des NKFE (Neustrukturierung der Kostenstellen und Kostenträger, Aufbau KLR in

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



Teilbereichen, Aufbau eines Verrechnungssystems zur Abrechnung von KommunalBit-Leistungen, Subbudgetierung in Amt 24/GME u.v.m.) die Kapazitäten ausreichen, bleibt abzuwarten. Im Jahr 2022 waren sie überwiegend insbesondere durch Umorganisationen (EB 55) und vorbereitende Arbeiten zur Konzernbilanz gebunden.

Notwendige Ressourcen über die Stellenplananträge 2023 hinaus:

Die **Stadtkasse** hat **dringlich Personalkapazitäten** in den Bereichen Debitorenbuchhaltung und insbesondere Zahlungsverkehr **beantragt**.

Sofern das benötigte spezielle Fachwissen in der Verwaltung nicht zur Verfügung steht, wird **II/BTM** auf externe Beratung zurückgreifen.

Arbeitsschwerpunkte 2023

Abt. 201 -Haushalt-

- Erstellung des Jahresabschlusses 2022
- Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 sowie der überörtlichen Prüfung 2013 – 2020
- Verstärkte Einführung der KLR
- Mitarbeit im Arbeitskreis Finanzen des Zweckverbands StUB
- Stadtweite Anwendung des § 2b UStG und steuerrechtskonforme Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für die Stadt angesichts der gestiegenen Fallzahlen
- Weitere Maßnahmen zur Implementierung und zum Vollzug eines Tax Compliance Management Systems für Erlangen
- Nachträgliche Abgabe von Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuererklärungen inkl. Erklärung der Einlagenkonten für 8 Betriebe gewerblicher Art für die Jahre 2020 und 2021 (Fristverlängerung beim Finanzamt ist beantragt).
- Für den Bereich Stundungen Neuorganisation der Stundungsverfahren aus dem Bereich des Jobcenters infolge des neu geschaffenen Eigenbetriebes "Erlanger Jobcenter".

Abt. 202 -Gemeindesteuern-

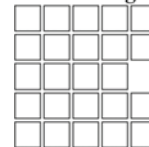
- Modul Zentrale Adressverwaltung > Optimierung der Finanzadressen
- Änderung der Gewerbesteuerzinsbescheide gem. neuer gesetzlicher Regelung
- Reaktion auf Verfassungswidrigkeit der Grundsteuererhebung; Entwurf des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts liegt vor; Durchführung erstreckt sich über mehrere Jahre
- Vorbereitung der Bescheide zur Änderung der Straßenreinigungsgebühren 2023
- Vorbereitung und Test eines Datenträgeraustauschs mit dem Finanzamt (Grundsteuer- und Gewerbesteuermessbescheide)
- Überprüfung der Auswirkungen eingerichteter Baustellen auf die Zahllast der Gewerbesteuerpflichtigen

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss
Amt

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



Abt. 203 -Stadtkasse-

- Mitwirkung bei der Erstellung des JA 2022
- Wandlung der Arbeitsgruppe Zahlungsverkehr in ein Projekt
- Priorisierung der bargeldlosen Einnahmen
- Weitere Optimierung des Sachgebiets „Forderungsmanagement“
- Weitere Optimierung des Buchungsgeschäftes
- Einrichtung einer zentralen Adressverwaltung (ZAV)
- Projektarbeit „E-Rechnung mit elektronischem Workflow“
 - >Aufbau einer zentralen Geschäftsbuchhaltung
 - >Elektronischer Workflow mit Archivierung

20/SV -Systemverwaltung-

- Nach Einführung des nsk-Webclients („Modern Client“):
 - >Nachjustierung der System- und Benutzereinrichtungen
 - >Ausbau neuer oder geänderter Programmfunktionen
 - >Programmangleichungen (modulübergreifend)
 - >Optimierungen der neuen nsk-Version / Oberfläche
- Prüfungen, Abstimmungen und Anpassungen des nsk-Systems aufgrund der regelmäßigen und auch außerplanmäßigen Programmänderungen im Hinblick auf
 - >Programmupdates und Patches
 - >Fehlerkorrekturen im System
- Laufende Reklamationen und Fehlerbehebungen, Implementierung von Neuerungen und Erweiterungen
- Projektunterstützungen bei Bezug zur Finanzsoftware nsk:(Umfang der nachfolgenden Projekte und Folgearbeiten nicht absehbar!)

→Um die Unterstützung weiter zu gewährleisten, können seitens 20-SV keine weiteren Projekte, als die hier im Arbeitsprogramm benannten, angenommen und umgesetzt werden!

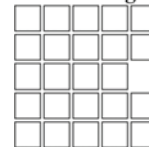
- Implementierung des nsk-Moduls Zentrale Adressverwaltung (ZAV):
Wegen der Abordnung der Projektleitung ZAV (Kasse) in zur Ukraine-Flüchtlingshilfe im Jahre 2022 → Stillstand !
Aufgrund neuer Entwicklungen des Softwareherstellers Axians-Infoma muss geprüft werden, ob das ZAV-Projekt in der jetzigen geplanten Weise fortgeführt werden soll oder ob es sinnvoll ist, ergänzend neue Funktionalitäten einzuführen.
Hintergrund: Vermeidung teurer Lizenzkosten und bessere Zugriffsmöglichkeiten der Ämter auf den Adressbestand der Finanzsoftware nsk.
- Softwareseitige Unterstützung bei der Einbindung weiterer Dienststellen (= Roll-Out) in den elektronischen Rechnungsworkflow (RWF)
Durch die Einbindung weiterer Ämter wird sich der Aufwand bei 20-SV (Benutzereinrichtungen, Workflow-einrichtungen, Support, Projektunterstützung) weiter erheblich erhöhen.
 - Je mehr Ämter in den RWF integriert werden, desto umfassender und aufwendiger wird das Aufgabengebiet in 20 SV! (→RWF Modul in nsk).
 - Der Umfang der Linienaufgaben wird sich entsprechend deutlich erhöhen.
- Organisatorische Umsetzung der nsk-Antragsstellung zur Nutzereinrichtung
- Abstimmungen zu möglichen Programmanpassungen /-umstellungen hinsichtlich des Projekts § 2b UstG
- Einführung des neuen nsk-Moduls Darlehensverwaltung (Datenübernahme, Modulbetreuung Support)
(Grund: Abkündigung des Altverfahrens durch den Hersteller)
Echteinführung Anfang 2023 geplant
- Einführung / Implementierung eines Supportsystems für 20-SV
(Softwareauswahl und stadtweite Anschaffung vsl. Ende 2022 durch Amt 17/DIGIT)
- OKJUS-Schnittstelle (Amt 51): Unterstützung durch 20-SV.
Ausarbeitung und Implementierung einer neuen nsk-Export-Schnittstelle und Benutzeranpassungen

Arbeitsprogramm 2023

**Fachausschuss
Amt**

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss 19.10.2022
20 (Stadtkämmerei), II/WA (Wirtschaftsförderung und Arbeit),
II/BTM (Beteiligungsmanagement)

Stadt Erlangen



- Aufgrund der Gründung des Eigenbetriebs "Erlanger Jobcenter"
Unterstützung bei der Ausgliederung der Daten aus dem städt. Rechnungswesen zusammen mit den Fachbereichen Abt. 201 und Amt 55
- Fortschreibung der Betreuung der Dienststellen mit Sondermodulen wie Maßnahmenverwaltung (Amt 66) bzw. Abrechnung mit Dritten (Amt 50)
- Bearbeitung datenschutzrechtlicher Angelegenheiten
- Ggf. Prüfung der Möglichkeiten des nsk-Berichtswesens

II/WA -Wirtschaftsförderung und Arbeit-

- Bestandspflege, insbesondere Planung und Durchführung von Veranstaltungen (u.a. Ortsteiltreffen mit Firmen, Betriebsrätegespräch, Gespräche mit dem Bauernverband etc.)
- Fortführung des Projekts „WerkRaum Erlangen“, um die Innenstadt attraktiver zu machen und neue Impulse zu setzen (gestalterisch, veranstaltungsbezogen u.a.)
- Messeauftritte: Expo-Real im Oktober
- Fortlaufende Maßnahmen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Innenstadt, in enger Koordination mit dem City-Management
- Unterstützung von ansässigen Unternehmen bei der (Weiter-) Entwicklung ihrer geschäftlichen Tätigkeit sowie Betreuung und Begleitung von externen Unternehmen bei der Standortsuche
- Beschäftigungsförderung und Ausbildung
- Erweiterung der etablierten eigenständigen Kommunikationsplattform (Internet, LinkedIn) für Themen der Wirtschaftsförderung
- Durchführung einer Unternehmensbefragung

II/BTM -Beteiligungsmanagement-

- Erstkonsolidierung Konzernabschluss
- Ausarbeitung von einheitlichen Standards für die Beteiligungssteuerung, z.B. durch Überarbeitung von Satzungen (Bearbeitung der Tz 49b des letzten BKPV-Prüfberichts)
- Relaunch Beteiligungsbericht in Abstimmung mit dem Konzernabschlussbericht auf Grundlage des neuen Corporate Designs

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist weitgehend abgeschlossen.